

Begegnungszentrum bietet viele Hilfen an

Junge Liberale informierten sich in Ibbenbüren



Albert Kilarski, Florian Wittrock, Raphael Schneider, Geschäftsführer Ralph Jenders, Ilse Berlekamp, JuLi Kreisvorsitzender Stefan Wünsch, Generalsekretär Joachim Stamp (v.l.).

Ibbenbüren. Eine Delegation der Jungen Liberalen (JuLis) des Kreisverbandes Steinfurt besuchte zusammen mit dem nordrhein-westfälischen FDP-Generalsekretär Joachim Stamp das Ibbenbürener Begegnungszentrum für Ausländer und Deutsche e.V. an der Breite Straße. Dort ließen sie sich von Geschäftsführer Ralph Jenders Strukturen, integrative Projekte und weitere Fördermaßnahmen der Einrichtung erläutern.

Für FDP und JuLis hat die Integrationspolitik einen besonderen Stellenwert, da Integration eng mit Chancengerechtigkeit zu verknüpfen ist, teilen die JuLis in einem Pressetext mit. Integrationspolitik sei ein Stützpfiler der Gesellschaft“ und werde für folgende Generationen wichtiger werden. Integration benötige Zusammenarbeit, gemeinsam müsse man Wege finden, teilen die JuLis weiter mit. Seit

mehr als 25 Jahren wird dieser Weg für eine gemeinsame Zukunft in Ibbenbüren vom Begegnungszentrum gegangen.

Interkulturelle Kommunikation gehört mit zu den wichtigsten Aufgaben des Begegnungszentrums, ob die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer zur Orientierungshilfe, Tageseinrichtungen für Kinder, ein Familienzentrum oder Beratungen und Hilfen im Rahmen der sozialraumorientierten Arbeit in Form von unterschiedlichen Projekten beziehungsweise Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen im Rahmen der Arbeit der Integrationsagentur. Seit 1984 ist die außerbetriebliche Ausbildung im Handwerk Maßschneiderin fester Bestandteil des Begegnungszentrums. Zurzeit werden neun junge Frauen in diesem Handwerk ausgebildet. Bis zum heutigen Tag wurden an die 180 Gesellen-

briefe ausgegeben. Zusätzlich bilden sie im Moment gemeinsam mit lokalen Unternehmen drei Jugendliche in kooperativen Ausbildungen aus, erfuhr die FDP-Politiker. Des weiteren fördern und organisieren sie das Projekt der Ibbenbürener Integrationslotsen, welche sich ehrenamtlich in unterschiedlichen integrativen Projekten engagieren. In Ibbenbüren umfasst dieses Programm mittlerweile rund 50 engagierte Lotsen mit und ohne Migrationshintergrund. Beispielsweise Vorleseprojekte in Kindertagesstätten, Schulen, Seniorenresidenzen und Begleitung und Unterstützung von Migranten mit Sprachschwierigkeiten sind Bestandteil der Tätigkeit.

Die Arbeit des Begegnungszentrums wurde mit dem Integrationspreis Kultur des Kreises Steinfurt für das Projekt „Lokal Global Türkei Ibbenbüren“ ausgezeichnet.